

Clm 14359

## Jacobus de Zocchis

Papier 92 Bl. 28 × 19,5 Italien 3. Viertel 15. Jh.

Follierung 18./19. Jh. Wasserzeichen (bis Bl. 82 Bindedrähte horizontal): bis Bl. 82 Glocke und Krone mit Buchstaben (?) im Falzbereich liegend und für Identifizierung nicht hinreichend erkennbar; in letzter Lage Ochsenkopf mit einkonturiger Stange, sechsblättriger Blume und Kreuz, ähnlich PICCARD online Nr. 066547, nachweisbar o. O. 1463; vorderer Spiegel Griechisches Kreuz, ähnlich PICCARD online Nr. 125550, belegt Würzburg 1468; hinterer Spiegel Ochsenkopf mit einkonturiger Stange, fünfblättriger Blume und Dreieck, ähnlich PICCARD XII,857, nachweisbar u.a. Bozen, Regensburg, Würzburg 1457-1470. Lagen: V<sup>10</sup> + (V + 2)<sup>22</sup> + 7 V<sup>92</sup>. Wortreklamanten am Lagenende; unten Nennung der Doppelblattzahl innerhalb der jeweiligen Lage (I-5) und daneben Angabe der Lage mit Minuskelbuchstaben (*a-i*); teilweise abgeschnitten; in letzter Lage nur noch auf erstem Blatt (83<sup>r</sup>). Schriftraum 18-19 × 12-13. Zweispartig. 37-40 Zeilen. Italienische Gothico-humanistica von einer Hand. Überschriften (meist *Questio* und jeweilige Zählung) in vergrößerter schwarzer Zierminuskel mit roter Silhouetten-Initiale. Am Textanfang auf 1<sup>ra</sup> über zehnzeilige mehrfarbige (rot, blau, grün und braune Tinte) O-Initiale, dilettantisch gestaltet, im Binnenraum Teppichmuster, als Besatz kurze Fadenranken korkenzieherförmig auslaufend. Rubriziert.

Spätgotischer Holzdeckelband mit hellbraunem Lederüberzug; rautenförmig angeordnete Streicheisenlinien. Spuren und Reste von zwei seitlichen Langriemenschnitten. Auf vorderem Spiegel, Papier, Titel, 15. Jh.: *Questiones super capitulo 'Omnis vtriusque sexus'*; hinterer Spiegel, Papier, leer. Rückentitel (stark verblaßt und abgerieben): *C[om]mentar[ius] in Cap. [Omnis utriusque sexus?] Sæc. XVI.* und -signatur: *D. LXXXIV.* Pergamentfalte in den Lagenmitten, meist beschrieben (inhaltlich nicht deutbare Schriftreste weisen gelegentlich rote Verzierung auf), 12. Jh.; nach erster und vor letzter Lage unbeschriebener Papierfalz.

Herkunft: Nach dem Schriftbefund in Italien entstanden. Der Autor könnte auf eine oberitalienische Universität (Padua?) hinweisen (s. unten Literatur). Datierung nach Wasserzeichen der letzten Lage sowie des vorderen und hinteren Spiegels (Bindung). In den Bibliothekskatalogen des 15. Jh.s nicht nachweisbar.

### 1<sup>ra</sup>-92<sup>ra</sup> **Jacobus de Zocchis: Summa de poenitentia et remissionibus**

*Omnis vtriusque sexus* (X 5.38.12). *Famosum altum deuotum et spirituale est ... – ... Nam ex ipso et in ipso et per ipsum sunt omnia cui honor et gloria et imperium in secula seculorum. Amen. Amen. Amen*; Rest der Spalte sowie die rechte Spalte und Rückseite unbeschrieben (1<sup>ra</sup>-66<sup>ra</sup>) Einteilung des Textes in zuerst dreißig durchnummerierten Quästionen und (ab 66<sup>rb</sup>) in zehn weiteren von neuem gezählten Quästionen.

Druck: HAIN-COPINGER 16288 (vgl. BSB Ink Z-46); – Vgl. SCHULTE, GQ 2, S. 327 f.; Dictionnaire de droit canonique 6 (1957), Sp. 86 f. (J. WANG/H. WAGNON). – BLOOMFIELD 3683.